

Begleitevaluierung der „Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik“

Kurzfassung

Nadja Bergmann, Katharina Aufhauser, Daniela Hosner

im Auftrag des waff

IMPRESSUM

Verfasserinnen: Die vorliegende Kurzfassung des Evaluierungsberichtes wurde von L&R Sozialforschung im Auftrag des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff) erstellt.

Medieninhaberin:

L&R Sozialforschung GmbH, Liniengasse 2A/1, 1060 Wien

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck – auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet.

Bergmann, Nadja, Aufhauser, Katharina, Hosner, Daniela (2024): Begleitevaluierung der „Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik“. Kurzfassung des Evaluierungsberichtes. Wien: Studie im Auftrag des waff.

Wien, Oktober 2024

Begleitevaluierung der „Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik“ von Mai 2023 bis Juli 2024

Die „Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik“¹ fördert in Wien lebende und beschäftigte Frauen mittels Stipendium sowie Beratungs-, Qualifizierungs- und Begleitangeboten dabei, einen berufsbegleitenden Bachelor- oder Masterstudiengang an einer der vier Wiener Fachhochschulen zu absolvieren. Gefördert werden berufsbegleitende Studiengänge mit einem Frauenanteil unter 50%, die als technisch klassifiziert sind. Die Initiative wurde seitens des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds der Stadt Wien² entwickelt und wird seit 2022 umgesetzt.

Ziel der Ausbildungsinitiative ist es, beschäftigten Wienerinnen den Zugang zu tertiären Ausbildungen im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik zu erleichtern und damit mittelfristig den Frauenanteil in diesen Fachbereichen zu erhöhen. L&R Sozialforschung hat die Ausbildungsinitiative von Mai 2023 bis Juli 2024 evaluierend begleitet.

Bis Ende Juli 2024 waren 395 Frauen zumindest vorübergehend als Programmteilnehmerinnen vermerkt. Die Analyse der Monitoringdaten des waff verweist auf einen kontinuierlichen Anstieg der Teilnehmerinnenzahlen. Angesichts der relativ engen Zielgruppendefinition können die erreichten Teilnehmerinnen als Indikator für eine bislang gelungene Zielgruppenerreichung gewertet werden.

Zentrale Ergebnisse der Evaluierung im Überblick

Die Teilnehmerinnenstruktur verweist auf positive Erfolge im Hinblick auf die Förderung sozialer Durchlässigkeit: Mehr als 80% der Frauen sind beim Einstieg in das Programm über 25 Jahre alt und damit keine „klassischen“ Erststudierenden. Zudem zeigt sich eine große Diversität der beruflichen Hintergründe: Neben Frauen, die bereits facheinschlägig beschäftigt sind und sich beruflich höherqualifizieren, handelt es sich bei knapp über der Hälfte um berufliche „Quereinsteigerinnen“, die zuvor in ganz anderen Fachbereichen tätig waren.

Die finanzielle Unterstützung durch ein Stipendium ist von zentraler Bedeutung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Drop-out-Quoten. In den beiden ersten Studienjahren wurden 128 Stipendien bewilligt. Fast 90% der Stipendiatinnen studieren in Regelstudienzeit oder haben das Studium bereits erfolgreich in der Regelstudienzeit abgeschlossen.

Auch die Programmberatung stellt eine wichtige Unterstützung dar. Hervorzuheben ist dabei deren Vielfältigkeit und Flexibilität, die es erlaubt, den heterogenen Bedarfslagen gerecht zu werden. Die Teilnehmerinnenbefragungen verweisen auf eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Programmberatung. Auch die berufsbegleitenden Vorqualifizierungskurse werden sehr positiv bewertet. Vor allem Quereinsteigerinnen profitieren von den unterschiedlichen Angeboten und fühlen sich gut dabei unterstützt, ein Studium in Angriff zu nehmen und „durchzuhalten“. Unterstützend wirken auch die vielfältigen Vernetzungsangebote und Workshops, die im Rahmen der Ausbildungsinitiative angeboten werden.

Neben den Programmelementen, die sich direkt an die Teilnehmerinnen richten, besteht im Rahmen der waff-Ausbildungsinitiative unter genau definierten Umständen die Möglichkeit einer Studienplatzfinanzierung, um zu verhindern, dass geeignete Frauen aufgrund von Studienplatzmangel keine Ausbildungsmöglichkeit haben.

¹ Nähere Informationen unter <https://www.waff.at/beruf-weiterbildung/frauen-studieren-berufsbegleitend/> (Letzter Abruf 8. Juli 2024)

² Nähere Informationen unter <https://www.waff.at> (Letzter Abruf 8. Juli 2024)

Das Gesamtpaket aus Stipendium, Beratung und Begleitung, Studienplatzfinanzierung und Vernetzung zur Förderung einer tertiären Ausbildung im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik für beschäftigte Frauen kann auf Basis der bisherigen Evaluierung als in dieser Form einzigartig und zielführend bezeichnet werden.

Diese Publikation wird aus Mitteln des waff gefördert.

